



CDTFA

VERKÄUFE TÄTIGEN IN KALIFORNIEN

Eine Einführung in das
Kalifornische Ministerium für Steuer- und Gebührenverwaltung



► Das Kalifornische Ministerium für Steuer- und Gebührenverwaltung (CDTFA) verwaltet 37 Steuer- und Gebührenprogramme in Kalifornien. Unsere Mission besteht darin, das Leben der kalifornischen Bevölkerung zu verbessern, indem wir Staatseinkünfte gerecht und effizient eintreiben um unsere öffentlichen Dienstleistungen zu unterstützen. Wir begrüßen Sie und Ihr neues Unternehmen. Unser Staat hat eine reiche Geschichte von Unternehmern und vielversprechenden Projekten, und wir wünschen Ihnen den gleichen Erfolg. Diese Publikation dient als Kurzanleitung, um Ihnen einige der rechtlichen Anforderungen vorzustellen, die für Sie gelten, wenn Sie in Kalifornien Verkäufe tätigen. Die Vorschriften und Steuergesetze des Staates sind kompliziert, daher stellt dieses Schreiben keinen ausführlichen Leitfaden dar. Wir sind jedoch hier, um alle Ihre Fragen zur Unternehmenssteuer zu beantworten. Viele unserer Mitarbeiter sprechen neben Englisch noch andere Sprachen, und auf vorherige Anfrage werden wir uns bemühen, Ihnen jemanden zur Verfügung zu stellen, der Ihre Sprache spricht.

Kalifornische Verkäuferegenehmigung

Eine kalifornische Verkäuferegenehmigung gestattet Ihnen den Verkauf von Artikeln auf Groß- oder Einzelhandelsebene. Sie erhalten eine Verkäuferegenehmigung, wenn Sie sich bei uns registrieren. In der Regel müssen Sie eine Verkäuferegenehmigung erlangen, um Waren, Fahrzeuge oder andere Artikel in Kalifornien legal verkaufen und/oder vermieten zu dürfen. Sie müssen eine befristete Verkäuferegenehmigung beantragen, wenn Sie Verkäufe für nicht länger als 90 Tage tätigen, wie dies oftmals bei Weihnachtsbaum- oder Handwerksmessen der Fall ist.



Verkäuferegenehmigung gegenüber Wiederverkaufszertifikat

Eine Verkäuferegenehmigung und ein Wiederverkaufszertifikat sind zwei verschiedene Genehmigungen. Eine Verkäuferegenehmigung erlaubt Ihnen den Verkauf in Kalifornien, während ein Wiederverkaufszertifikat Ihnen erlaubt, Artikel zu kaufen, die Sie verkaufen werden, ohne Steuern an Ihre Lieferanten zu zahlen. Sobald Sie im Besitz einer Verkäuferegenehmigung sind, können Sie Ihren Lieferanten Wiederverkaufszertifikate ausstellen, mit denen diese Artikel kaufen können, die Sie im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs verkaufen werden. Eine Verkäuferegenehmigung ist keine Kaufgenehmigung. Sie müssen immer noch Steuern auf alle Artikel zahlen, die Sie in Ihrem Unternehmen verwenden und nicht verkaufen (z. B. Büromaterial).

Antrag auf Erteilung einer Verkäuferegenehmigung

Die Beantragung einer Verkäuferegenehmigung ist kostenfrei. Sie können eine Verkäuferegenehmigung beantragen, indem Sie den Bereich *Online-Dienste* auf unserer Website unter www.cdtfa.ca.gov besuchen. Um Ihren Antrag auszufüllen, müssen Sie Angaben zu Ihrem Unternehmen machen, unter anderem die Bankverbindung und das geschätzte Einkommen. Wenn Sie Ihr Unternehmen gekauft haben, müssen Sie den Namen des Vorbesitzers und die CDTFA-Verkäuferegenehmigungsnummer angeben. Wenn Sie Beratung benötigen, rufen Sie bitte unser Kundenservice-Center unter 1-800-400-7115 (CRS:711) an, ein Vertreter der CDTFA wird Ihnen gerne behilflich sein. Sobald Sie den Antrag elektronisch ausgefüllt und eingereicht haben, können Sie Ihre Verkäuferegenehmigung zur Vorlage an Ihrem Geschäftssitz ausdrucken. Sie können die Verkäuferegenehmigung auch persönlich bei einer örtlichen CDTFA-Geschäftsstelle beantragen. Die Telefonnummern und Adressen der Geschäftsstelle finden Sie auf unserer Website unter www.cdtfa.ca.gov/office-locations.

Antrag auf Erteilung einer Steuerfreigabe

Um sich vor der Zahlung von Verkaufs- oder Gebrauchssteuern zu schützen, die von dem Unternehmen, das Sie kaufen, geschuldet werden, sollten Sie uns schreiben und eine Bescheinigung über die steuerliche Freistellung anfordern. Ihre schriftliche Anfrage sollte Folgendes enthalten:

- den Namen, die Adresse und Telefonnummer des Käufers.
- den Namen, die Adresse und Telefonnummer des Verkäufers.
- die Geschäftsadresse.
- eine Kopie des Verkaufsbelegs oder des Kaufvertrags mit dem Betrag des Kaufpreises.
- den Namen der Treuhandgesellschaft und ggf. die Treuhandnummer.
- das Datum, an dem das Unternehmen gekauft wurde.

Verpflichtungen der Inhaber von Verkäufergenehmigungen

Wenn Sie über eine Verkäufergenehmigung verfügen, müssen Sie:

- das Verkaufs- und Gebrauchssteuerrecht, das für Ihre Geschäftstätigkeit gilt, verstehen.
- ausreichende Aufzeichnungen, die Ihre Verkäufe und Einkäufe dokumentieren (siehe *Führen von Aufzeichnungen* unten) führen.
- periodische Verkäufe und Steuererklärungen online bei uns einreichen. Sie erhalten einen monatlichen, vierteljährlichen oder jährlichen Einreichungsplan, der auf den geschätzten Verkäufen basiert, sobald Sie die Online-Registrierung für die Verkäufergenehmigung abgeschlossen haben.
- alle Verkaufs- oder Gebrauchssteuern, die auf Ihre Verkäufe und Einkäufe anfallen, zahlen.

Aufbewahrung von Aufzeichnungen

Sie müssen Aufzeichnungen mindestens vier Jahre aufbewahren, um den korrekten Steuerbetrag nachzuweisen. Beispiele für Aufzeichnungen, die Sie aufbewahren sollten:

- Geschäftsbücher, die Ihre Einnahmen und Ausgaben zusammenfassen, wie Ihr Hauptbuch und Ihre Journale. Diese Informationen können elektronisch gespeichert werden.
- Originalaufzeichnungen, die die Einträge in Ihren Geschäftsbüchern belegen, z. B. Rechnungen, Quittungen, Fakturen, Arbeitsaufträge, Verträge oder andere Dokumente.
- Dokumente und Arbeitsblätter zur Erstellung Ihrer Steuererklärungen.
- Wiederverkaufszertifikate, die Sie von Ihren Kunden angenommen haben.

Ihre Aufzeichnungen müssen Folgendes aufzeigen:

- Bruttoeinkünfte aus allen Geschäftseinnahmen, einschließlich Verkauf und Vermietung von Waren und Einkünfte, die Sie als steuerfrei erachten können.
- Alle in Ihren Steuererklärungen geltend gemachten Abzüge.
- Den Gesamtkaufpreis aller gekauften Artikel.

Zusätzliche Anforderungen an Ihr Unternehmen

Neben der Registrierung für eine Verkäufergenehmigung müssen Sie sich unter Umständen auch für andere von uns verwaltete Steuer- und Gebührenprogramme anmelden (z. B. die kalifornische Reifengebühr, die Recyclinggebühr für Elektroschrott oder das Zigaretten- und Tabaklizenzprogramm). Möglicherweise müssen Sie auch andere Lizenzen, Genehmigungen oder Dokumente einholen, um Ihr Unternehmen zu betreiben. Die CalGold-Website, www.calgold.ca.gov, ist ein ausgezeichnete Ausgangspunkt bei der Suche nach geeigneten Informationen zu Genehmigungen für Ihr Unternehmen. Handelskammern, Wirtschaftsförderungsorganisationen und Wirtschaftsverbände sind ebenfalls gute Informationsquellen. Häufig kann Ihnen die Abteilung für Geschäftsgenehmigungen einer Stadt oder eines Bezirks weiterhelfen, oder Sie können uns anrufen, um Hilfe zu erhalten.

Anwalt für die Rechte von Steuerzahlern

Als ein kalifornischer Steuerzahler haben Sie viele Rechte, wie zum Beispiel das Recht auf Vertraulichkeit, das Recht auf faire Behandlung und das Recht auf Widerspruch gegen von uns ergriffene Maßnahmen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, um Bedenken über die normalen Kanäle beim CDTFA zu klären, oder wenn Sie mehr über Ihre Rechte gemäß einem der von uns verwalteten Steuer- oder Gebührenprogramme erfahren möchten, wenden Sie sich bitte gebührenfrei an unser [Taxpayers' Rights Advocate Office](#) (die Anwaltskanzlei für die Rechte von Steuerzahlern) unter der Nummer 1-888-324-2798.

Für weitere Informationen

Falls Sie die Unterstützung eines Dolmetschers benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches CDTFA-Büro. Auf Wunsch können Sie Ihren eigenen Dolmetscher mitbringen. Wir werden uns bemühen, mit Ihnen deutlich zu kommunizieren. Wenn Sie Vorschläge haben, wie wir unsere Dienstleistungen verbessern können, lassen Sie es uns bitte wissen.

Diese Veröffentlichung gibt eine Zusammenfassung des Gesetzes und der anwendbaren Bestimmungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Veröffentlichung in Kraft waren. Seit diesem Zeitpunkt können sich jedoch Änderungen des Gesetzes oder der Vorschriften ergeben haben. Wenn es einen Konflikt zwischen dem Text in dieser Veröffentlichung und dem Gesetz gibt, werden Entscheidungen auf der Grundlage des Gesetzes und nicht auf der Grundlage dieser Veröffentlichung getroffen. ◀

